

# Kind mit am Elternsprechtag und Handyanruf

**Beitrag von „Panama“ vom 10. März 2011 07:22**

Also ich habe mir noch nie Gedanken darüber gemacht, ob das professionell ist, oder nicht, denn ich habe in der Vergangenheit oft keine andere Möglichkeit gehabt, als mein Kind mit zu Elterngesprächen zu nehmen. Notfalls saß es im Raum nebenan. Natürlich Frage ich vorher die Eltern. Aber nie die Schulleitung, denn die Termine lege ich fest. Und wenn mein Babysitter ausfällt, bleibt mir keine Wahl. Rumtönen tun meistens die Kolleginnen, die zwei Omas und diverse Tanten vor Ort haben und deren Kinderbetreuung abgesichert ist. Ich halte mich für sehr engagiert, weswegen meine Schulleitung wohl bisher immer sehr tolerant diesem Thema gegenüber stand. Ich hatte mein Kind auch schon mit bei ner Fachkonferenz - aber nicht bei ner GLK , das dauert viel zu lange. Ich mache sicher nicht nur Dienst nach Vorschrift. Aber en Kitaplatz bis 17 Uhr , nur weil man ein paar mal mehr Betreuung bräuchte im Schuljahr sehe ich nicht ein. Zur Not geht das Kind mit. Fertig. Eltern haben da meist mehr Verständnis für als man denkt. Unser Kollegium bisher auch.

Und zum Handy: unser Sekretariat ist zwischen 8 und 12 Uhr geöffnet. Wenn davor was passieren sollte, bin ich nicht zu erreichen. Also bleibt das Handy an. Vorbild hin oder her- meine Schüler haben keine Kinder und mein Handy ist in der Tasche.

Panama